

## Volkshochschule sagt DANKE für ehrenamtliches Engagement

### Hilfreiche Unterstützung für den ersten Schritt

„Freunde – Lernen – Danke“ – mit dieser Botschaft bedankte sich das VHS-Team des Projekts [1zu1Basics – Basisbildung für Alltag, soziale Integration und Chancen](#), vertreten durch Dr. Daniela Glück-Grasmann, am 5. Dezember 2020 bei ihren ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern. Diese nehmen sich persönlich Zeit, um mit Deutsch sprechenden Erwachsenen regelmäßig im Tandem Lesen und Schreiben zu üben. Anders als in einer Kursgruppe nutzt das Tandemlernen die partnerschaftliche Beziehung auf Augenhöhe, um für das Lernen zu begeistern.



Jede/-r achte Erwachsene in Deutschland – die Hälfte davon mit deutscher Muttersprache – ist in der gesellschaftlichen Teilhabe eingeschränkt, weil die Personen zwar einfache Sätze, aber keine Texte lesen und schreiben können. Wer daran etwas ändern möchte, braucht oft persönliche Unterstützung aus dem Umfeld für den ersten Schritt. Die individuelle Begleitung der Ehrenamtlichen, die sich an Alltag und Zielen der Lernenden orientieren, ist deswegen besonders wertvoll. Sie begleiten zum Beispiel dabei, Textinhalte wieder zu geben oder schriftlich etwas zu formulieren. Bei ihrer Arbeit werden die Ehrenamtlichen fachlich von der Volkshochschule begleitet und nach einer ersten Schulung z.B. mit Materialien, aber auch in Form der Austauschrunden und Telefonaten unterstützt.

Die vier von zwanzig aktiven Ehrenamtlichen des Projekts, die auch unter den gegebenen Hygieneauflagen zum Treffen in die Volkshochschule kamen, konnten passend zum Thema Stiftemäppchen aus gebrauchter Plane und Magnetbuchstaben aus Tastaturteilen aus den „Einzigware“-Upcyclingwerkstätten des Caritasverbandes persönlich entgegennehmen.





Um Betroffene anzusprechen, Ehrenamtliche zu finden und den Tandems Lernorte zur Verfügung zu stellen, arbeitet die Frankfurter Volkshochschule im Projektverbund aus AWO FFM Ehrenamtsagentur, Caritasverband Frankfurt, Nachbarschaftszentrum Ostend, Stadtbücherei und katholischer Stadtkirche und mittlerweile mit mehreren Quartiersmanagements zusammen. Gefördert wird das Entwicklungs- und Erprobungsprojekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Alphadekade.

### **Kennen Sie jemanden, der betroffen sein könnte?**

Wenn Sie jemanden kennen, der betroffen ist, verweisen Sie bitte an die Beratung des Grundbildungszentrums bei:

Carina Lamberti, Telefon: 069 212-34380

E-Mail: [grundbildungszentrum.vhs@stadt-frankfurt.de](mailto:grundbildungszentrum.vhs@stadt-frankfurt.de).

### **Sie können sich vorstellen, Erwachsene beim Lesen und Schreiben üben zu unterstützen, bringen Geduld und gute schriftsprachliche Deutschkenntnisse mit, und Sie arbeiten gerne mit Menschen zusammen?**

Wenn Sie selbst mitmachen und sich engagieren möchten, wenden Sie sich für weitere Informationen an die beiden Pädagoginnen im Projekt:

Dr. Daniela Glück-Grasmann, Telefon: 069 212-48405

E-Mail: [daniela.glueck-grasmann.vhs@stadt-frankfurt.de](mailto:daniela.glueck-grasmann.vhs@stadt-frankfurt.de)

Dr. Barbara Dietsche, Telefon: 069 212-30606

E-Mail: [barbara.dietsche.vhs@stadt-frankfurt.de](mailto:barbara.dietsche.vhs@stadt-frankfurt.de)

[Das Projekt „1zu1Basics – Basisbildung für Alltag, Soziale Integration und Chancen“](#) brachte Menschen, die nicht richtig lesen und schreiben können mit ehrenamtlichen Lernbegleiter/-innen zusammen. Es war Teil des Förderschwerpunkts „lebensweltlich orientierte Entwicklungsvorhaben in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ und wurde mit Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen W1453LW gefördert.





< Zurück

